

TIPPS ZUR MONTAGE

- *so haben Sie den Dreh raus!*

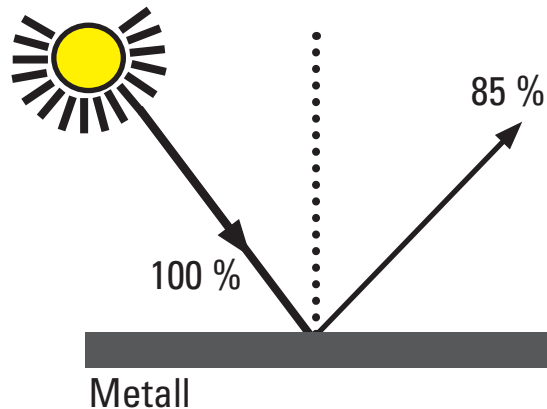
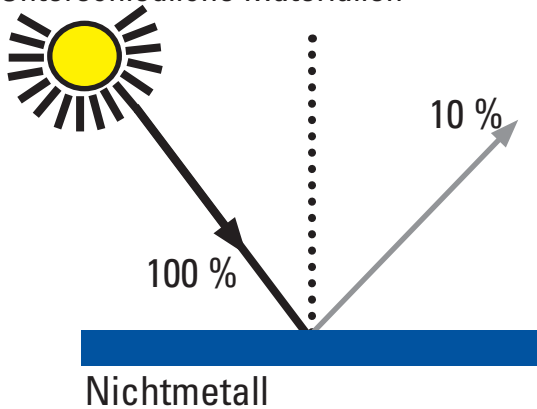
1. VON 3 SEITEN

ÖBERFLÄCHE AUS KUNSTSTOFF

Da Oberflächen aus differenzierten Kunststoffen bestehen, reflektieren diese Oberflächen das Licht unterschiedlich, so dass man die Farben ebenfalls unterschiedlich wahrnimmt.

Das hat folgende Gründe:

- Die Intensität des reflektierten Lichtes hängt vom Material und dem Einstrahlwinkel ab.
- Bei Nichtmetallen (Lack, Kunststoff) wird mit zunehmendem Einstrahlwinkel mehr Licht reflektiert. Der Rest des eingestrahelten Lichtes dringt ins Material ein und wird dort, je nach Farbton, zum Teil absorbiert oder diffus gestreut.
- Bei Metallen ist die Reflexion deutlich höher und nicht so stark winkelabhängig, wie bei Nichtmetallen.
- Unterschiedliche Produktionsverfahren (z. B. Tiefzieh- und Kalanderverfahren)
- Unterschiedliche Materialien



Eine Harmonisierung desselben Farbtones ist mit diesen Materialien industriell nur mit sehr hohen Aufwendungen überhaupt möglich. Diese Verfahren müssten an den betreffenden industriellen Maschinenanlagen jeweils individuell gemäß der Lichtverhältnisse des einzelnen Standortes abgestimmt werden.

Das ist in der Praxis, bezogen auf die Produktbreite und die vereinbarten Industriestandards, nicht möglich. Des Weiteren stehen die Möbel mit den gleichen Materialien in den Ausstellungen, jedoch kann der gleiche Farbton / das gleiche Material auch dort bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen anders wahrgenommen werden.

Für derartige Reflexionen kann kein Bearbeiter von industriell gefertigten Möbelwerkstoffen eine Gewährleistung übernehmen, da er die Lichtverhältnisse vor Ort nicht kennt und nach Industriestandards produziert.

Somit stellen die farblichen Differenzen keine Beanstandung dar.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihr Badmöbelproduzent